



Schweizerische Kommission für die Erhaltung von Kulturpflanzen
Commission suisse pour la conservation des plantes cultivées
Commissione svizzera per la conservazione delle piante coltivate

VON DER WILDPFLANZE ZUR MODERNEN SORTE VERSCHIEDENE ASPEKTE RUND UM DIE ERHALTUNG EINER KULTURART – AM BEISPIEL DER REBE

Fachtagung PGREL | 20. November 2014 | Inforama Rütli, Zollikofen

Organisation der Fachtagung
Schweizerische Kommission für die Erhaltung von Kulturpflanzen SKEK-CPC
Geschäftsstelle: Agnès Bourqui, Karin Knauer, Sibyl Rometsch

Mit finanzieller Unterstützung durch das
Bundesamt für Landwirtschaft BLW



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement für
Wirtschaft, Bildung und Forschung WBF
Bundesamt für Landwirtschaft BLW

VON DER WILDPFLANZE ZUR MODERNEN SORTE

VERSCHIEDENE ASPEKTE RUND UM DIE ERHALTUNG EINER KULTURART – AM BEISPIEL DER REBE

Donnerstag, 20. November 2014, 9.00–16.15 Uhr, Inforama Rütli, Zollikofen bei Bern

PGREL Fachtagung zur Erhaltung und nachhaltigen Nutzung pflanzengenetischer Ressourcen für Ernährung und Landwirtschaft

Inhalt Anhand der Rebe machen wir an der diesjährigen Fachtagung eine Zeitreise von den ersten Indizien zur Nutzung von Pflanzen bis zur heutigen Züchtung von Kulturpflanzen. Beispiele zu anderen Kulturarten zeigen die Parallelen und erweitern die Diskussion. Wir beginnen den Tag mit einem Rückblick zu den ersten Nutzungsformen der Rebe. Anschliessend erörtern wir die Wilde Rebe, eine vom Aussterben bedrohte Art, die auf der Liste der National prioritären Arten steht und angepasste Massnahmen benötigt. Wir beenden den Vormittag mit weiteren Beispielen von mit Kulturpflanzen verwandten Wildpflanzen (CWR). Am Nachmittag informieren wir über die Situation der alten Rebsorten im deutsch- und französischsprachigen Raum der Schweiz und diskutieren die Bedeutung der alten Sorten für die moderne Züchtung. Zum Abschluss des Tages laden Ateliers – geleitet von Fachleuten – zur morphologischen Bestimmung der Rebe und zur Wein-Degustation ein.

Moderation: SKEK

Sprachen: Deutsch und Französisch

9.00 **Empfang:** Kaffee, Tee und Gipfeli

9.30 **Willkommen**
Roni Vonmoos-Schaub, Präsident SKEK

ASPEKTE DER ERHALTUNG DER KULTURPFLANZEN

9.40 **Geschichte und Legenden um Rebe und Wein**
Werner Koblet, Önoarchäologe

10.20 ***Vitis sylvestris* C.C.Gmel. – eine in der Schweiz vom Aussterben bedrohte Wildpflanze**
Sibyl Rometsch, Info Flora

11.00 **Andere Crop Wild Relatives**
Andreas Rudow, ETHZ, Institut Terrestrische Ökosysteme

11.40 **Postersession** – Vorstellung der Projekte

12.15 **«Der schärfste Steh-Lunch»**
Paprikadegustation von süss bis scharf
(Robert Zollinger, Samengärtnerei Zollinger, Sichtung und Sanierung von Gemüse 04-NAP-P86)

13.30 **Inventarisierung von alten Rebsorten in der Deutschschweiz**
Markus Hardegger, Landwirtschaftliches Zentrum SG, Fachstelle Weinbau

14.10 **Die Rebsorten in der Westschweiz und die Bedeutung der alten Sorten für die moderne Züchtung**
Pierre-Henri Dubuis, Agroscope

BESTIMMUNGS- UND DEGUSTATIONSATELIERS

14.50 **Einführung in den praktischen Teil, Aufteilung der Teilnehmenden in Gruppen und Orientierung zu den Ateliers**

15.05 + 15.35 Parallele Ateliers:
Ateliers zur morphologischen Bestimmung von Rebsorten (im Demoraum)
Barbara Oppliger, Landwirtschaftliches Zentrum SG; Claude Parvex, Winzerin; Stefano Haldemann, Winzer
Degustationsatelier (im Konferenzraum)
Johannes Rösti, Oenologe

16.05 **Schlusswort**
Roni Vonmoos-Schaub

16.15 **Ende der Fachtagung**

Die Teilnahme an der Tagung bedingt die Anmeldung bis 12. November 2014 auf www.cpc-skek.ch/fachtagung2014

In der Anmeldegebühr von 50 CHF sind enthalten: Teilnahme an der Tagung / Kaffee, Gipfeli, Getränke / Mittagessen / Tagungsunterlagen

Einzahlung der Anmeldegebühr: CPC-SKEK, Wankdorffeldstrasse 102, PF 261, 3000 Bern 22 / BCV Konto K5172.27.20 / IBAN CH24 0076 7000 K517 22720

Für die Posterpräsentation entnehmen Sie bitte die nötigen Informationen auf www.cpc-skek.ch

Organisation der Fachtagung: Schweizerische Kommission für die Erhaltung von Kulturpflanzen SKEK-CPC

Mit finanzieller Unterstützung des Bundesamtes für Landwirtschaft